

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Jugend und Soziales	Drucksachen-Nr. 233/2008				
<table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Öffentlich</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Nicht öffentlich</td> </tr> </table>		<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlich	<input type="checkbox"/>	Nicht öffentlich
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlich				
<input type="checkbox"/>	Nicht öffentlich				
Mitteilungsvorlage					
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum				
Jugendhilfeausschuss	22.04.2008				

Tagesordnungspunkt

Mitteilungen des Bürgermeisters

hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 29.10.2007 zum Landesfonds "Kein Kind ohne Mahlzeit"

Inhalt der Mitteilung:

@->

Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 29.10.2007 zum Landesfonds "Kein Kind ohne Mahlzeit"

In der Sitzung des Rates am 28.02.2008 beantragte Herr Dr. Baeumle-Courth für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Verwaltung möge zur nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses die Kosten prognostizieren, die eine Förderung z.B. der Kinder im letzten Kindergartenjahr mit einem ähnlichen Programm verursachen würde. Dabei sollte eine Gesamtkostendarstellung und eine Darstellung für den Fall einer Aufteilung der Kosten zwischen Land, Stadt und Eltern erarbeitet werden.

Antwort der Verwaltung:

Zur Zeit besuchen etwa 900 Kinder den Kindergarten, die im kommenden Schuljahr eingeschult werden. Davon werden ca. 750 Kinder 35 Stunden und mehr pro Woche (also in der Regel über Mittag) betreut.

Alternative 1:

Würde die Stadt für alle Kinder im letzten Kindergartenjahr das Essensgeld übernehmen - ausgehend von 2,50 € pro Mittagessen - ergibt sich folgende Rechnung:

750 Kinder x 220 Tage x 2,50 € = 412.500 €

Alternative 2:

Von den 750 Kindern haben wiederum die Eltern von ca. 220 Kindern ein Jahreseinkommen von unter 20.000 €. Würde die Stadt für alle Kinder im letzten Kindergartenjahr, deren Eltern ein Jahreseinkommen von unter 20.000 € haben, das Essensgeld übernehmen -ausgehend von 2,50 € pro Mittagessen- ergibt sich folgende Rechnung:

$$220 \text{ Kinder} \times 220 \text{ Tage} \times 2,50 \text{ €} = 121.000 \text{ €}$$

Alternative 3:

Würde die Stadt für alle Kinder im letzten Kindergartenjahr, deren Eltern ein Jahreseinkommen von unter 20.000 € haben, 0,50 € pro Mittagessen übernehmen, die sie gemäß Landesfonds im Bereich der Offenen Ganztagsgrundschule übernimmt, ergibt sich folgende Rechnung:

$$\text{Kosten Stadt:} \quad 220 \text{ Kinder} \times 220 \text{ Tage} \times 0,50 \text{ €} = 24.200 \text{ €}$$

$$\text{Kosten Land:} \quad 220 \text{ Kinder} \times 220 \text{ Tage} \times 1,00 \text{ €} = 48.400 \text{ €}$$

$$\text{Kosten Eltern pro Monat pro Kind:} \quad 220 \text{ Tage} \times 1,00 \text{ €} : 12 \text{ Monate} = 18,33 \text{ €}$$

<-@